



Samstag, 2. Juli 2016

Dampfsonderzug zur „Nacht des Feuerzaubers“ ins Obere Mittelrheintal nach Rüdesheim, Assmannshausen und Kaub am Rhein

Zum Einsatz kommt die
Dampflokomotive 52 4867.

Der Ablauf der Fahrt wurde nach vorliegenden Informationen auf sorgfältige Weise erstellt. Fahrten von Sonderzügen unterliegen bestimmten Regeln, auf die der Veranstalter keinen Einfluss nehmen kann. Der Veranstalter übernimmt daher keine Gewähr dafür, dass alle ausgelobten Ereignisse in der dargestellten Form so auch tatsächlich erlebt werden können. Auch hierfür bitten wir schon jetzt um Nachsicht und Verständnis.

Sonderzug der Historischen Eisenbahn Frankfurt in Zusammenarbeit mit DER-Reisebüro Frankfurt

Bearbeitungsstand: 23. Dezember 2015

Reiseverlauf:

Wir starten in Frankfurt (M) Südbahnhof mit weiterem Zustieg in Rüsselsheim. Anschließend geht es nonstop an den Rhein nach Rüdesheim. Hier haben Sie über drei Stunden Zeit für einen „Landgang“. Stimmen Sie sich bei einem Gläschen Wein und Rheingauer Spezialitäten ein auf eines der schönsten Feuerwerke Deutschlands vor der einzigartigen Kulisse der Burgen und Burgruinen im Rheintal. Zahlreiche Restaurants lassen kaum kulinarische Wünsche offen. Seien Sie aber unbedingt pünktlich zur Abfahrt des Zuges am Bahnhof in Rüdesheim. Noch bei Helligkeit geht es zunächst durch das von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannte „Obere Mittelrheintal“ in die Höhe der „Pfalz im Rhein“ nach Kaub, wo wir einen kurzen Verpflegungsstopp und eine letzte Raucherpause einlegen. Unser Zug versucht den Bahnkilometer 72,0 rechtzeitig zu erreichen, der der Burg Reichenstein auf dem gegenüberliegenden Ufer des Rheins entspricht, von wo aus das erste von insgesamt sieben Feuerwerken und bengalischen Illuminationen gestartet wird. Ab hier begleitet uns die „Weiße Flotte“ mit über 60 festlich beleuchteten Ausflugschiffen. In Assmannshausen beobachten Sie vom Mittelbahnsteig oder noch besser vom Bahnhofsvorplatz aus die Feuerwerke Nummer Nr. 2 und 3, die von den Weinbergen und der Burg Rheinstein abgefeuert werden. Wieder im Zug erleben Sie von Ihrem Logenplatz (kein Ausstieg!) aus die restlichen drei Spektakel in Bingen (Burg Klopp, Nahebrücke) und Rüdesheim (Weinberge) und das Abschlussfeuerwerks, das mitten im Rhein von einem Ponton aus in nur 200 Meter Entfernung von Ihren Abteilen aus gezündet wird. Mit dem letzten Böllerschlag startet unser Sonderzug wieder Richtung Heimat. In Rüsselsheim haben Sie Anschluss an die S 8 nach Frankfurt City, Offenbach, Hanau, Mainz und Wiesbaden, im Südbahnhof haben Sie Anschluss mit dem Nachtbus n7 zum Nachtbusknoten Konstablerwache. Es wird keine Gewähr für das Erreichen der unmittelbaren Anschlüsse gegeben. Der Zug ist bewirtschaftet und führt einen Buffetwagen.

Voraussichtlicher Fahrplan

	an	ab
Frankfurt (M) Süd (9)	(15:31)	15:47
Rüsselsheim (1)	16:18	16:33
MZ-Kastel (1)	16:48	16:51
Rüdesheim/Rhein (1)	17:38	
Rüdesheim/Rhein (1)		21:21
<u>Kaub</u> [Verpflegungspause] (3)	21:41	22:05
Assmannshausen (2)	22:44	23:10
(Unterwegshalt; kein Ausstieg)	23:23	0:10
MZ-Kastel	0:46	0:50
Rüsselsheim (2)	1:03	1:06
Frankfurt (M) Süd (9)	1:36	(1:50)

Ordern Sie auf der Hinfahrt ein Fläschchen gekühlten Riesling. Ein Rüdesheimer Winzer bringt Ihre Bestellung rechtzeitig vor der Weiterfahrt nach Kaub um 21:25 Uhr zum Bahnhofsvorplatz in Rüdesheim.

NACHT DES FEUERZAUBERS – das Feuerwerkspektakel Nr. 1 im Rheingau

Erstmals fand diese Veranstaltung im Jahre 1977 statt und ist inzwischen zum einzigartigen Klassiker geworden. Die sieben Großfeuerwerke werden abgeschossen von Trechtinghausen, Assmannshausen, bei Burg Rheinstein, der Ruine Ehrenfels, der Burg Klopp, Rüdesheim und von einer betagten Fähre zwischen Bingen und Rüdesheim. Die "brennenden" Burgen Reichenstein, Rheinstein, Ehrenfels, Klopp, Brömserburg und Boosenburg erstrahlen ebenso in bengalischem Feuer wie die Clemenskapelle, der Mäuseturm und die Rochskapelle. Nicht nur am Rheinufer, sondern auch auf den rund 60 Fahrgastschiffen versammeln sich zehntausende Schaulustige, um das eindrucksvolle Schauspiel vor der traumhaften Kulisse des „Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal“ zu bestaunen. Die Fahrgäste des Sonderzuges erleben das Gesamtspektakel von Ihren „Logenplätzen“ aus in privater Atmosphäre in bequemen Sechserabteilen. Der Fahrtverlauf unseres Zuges folgt –mit stark verminderter Geschwindigkeit– dem Zeitplan des Abschlusses von bis zu sieben Höhenfeuerwerken.

Fahrpreise - Fahrkarten
(ab/bis Frankfurt oder Rüsselsheim) im Vorverkauf exklusiv über DER-Reisebüro

2. Klasse, Erwachsene
(Belegung max. 3 Personen pro Abteil)

6er-Abteilpreis 2. Klasse
(für 1 bis maximal 6 Personen)

Frankfurt – Rüsselsheim – MZ-Kastel –
Rüdesheim – Kaub – Assmannshausen –
MZ-Kastel – Rüsselsheim – Frankfurt

€ 79,00 pro Person

€ 235,00 (58,75 p.P.^{a)})

Hinweise: Die Abteile werden so belegt, dass sich immer maximal 3 Personen jeweils die beiden gegenüberliegenden Fenster teilen. Sie können ein Abteil auch mit mehr oder weniger als drei Personen belegen und zahlen dabei nur den günstigen Abteilpreis von € 235,00. Die Teilnehmerzahl ist auf 250 Reisende begrenzt. Frühzeitige Reservierung ist daher empfehlenswert.



Kinder von 4 bis 14 Jahre erhalten ca. 50 % Ermäßigung. Fahrt für Kinder unter 4 Jahre nicht geeignet. a) bei Belegung mit z.B. 4 Erwachsenen

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Leistungen: Fahrt im Sonderzug, HEF-Reiseleitung.

Exklusivbuchung über:

DER-Reisebüro Frankfurt am Main
Rossmarkt 12, 60311 Frankfurt
Telefon 069 23 27 05 Telefax 069 928868927
e-Mail: frankfurt-Rossmarkt@DER.de

Veranstalter:

Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. (HEF)
Intzestraße 34 (Osthafen)
60314 Frankfurt am Main
www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de
e-Mail: info@frankfurt-historischeisenbahn.de

Gültigkeit haben ausschließlich die AGB des Reisebüros und die Beförderungsbestimmungen der HEF (bitte telefonisch oder schriftlich anfordern)